

Pressemitteilungen

Kontakt

Nach Limay I liefert SCHADE jetzt auch Lagerplatz-Technologie für das Kraftwerk Limay II



PRESSEINFORMATION

Nach Limay I liefert SCHADE jetzt auch Lagerplatz-Technologie für das Kraftwerk Limay II

Gelsenkirchen, März 2018

Zwei Abwurfwagen mit einer maximalen Leistung von 1.540 t/h und zwei Halbportalkratzer (Leistung: 770 t/h) lieferte die SCHADE Lagertechnik GmbH im Oktober 2016 auf die Philippinen. Nach dem Fortgang der Bauarbeiten für das neue Kraftwerksprojekt Limay II wurde im August 2017 mit der Montage begonnen. Die Inbetriebnahme des Kraftwerkes Limay II ist im Frühjahr 2018 geplant.



Foto 1: Derzeit läuft die Montage im Projekt Limay II (Foto SCHADE).

In den letzten Jahren konnte SCHADE gleich mehrere Aufträge für große Kreis- und Längslager in China, Südkorea und Südostasien gewinnen. Das Projekt Limay II ist das dritte in Folge und teilweise parallel laufende Projekt auf den Philippinen. Das zur AUMUND-Gruppe gehörende Unternehmen SCHADE Lagertechnik aus Gelsenkirchen hatte bereits für das Kraftwerk Limay I zwei Abwurfwagen und zwei Halbportalkratzer geliefert. Das Projekt wurde im Sommer 2017 erfolgreich übergeben. Bereits zuvor hatte SCHADE mehrere Maschinen für das Kraftwerksprojekt Malita, ebenfalls auf den Philippinen, gewonnen. Auftraggeber war jeweils ein Unternehmen aus Taiwan, das Kohlekraftwerke auf den Philippinen für die San Miguel Corporation errichtet.

„SCHADE profitiert auf den Philippinen von der verstärkten Nachfrage nach Kreislagern und überdachten Längslagern mit Kratzern, Kreislagern und

PRESSEINFORMATION

Längslager mit Halbportalkräzern bedeuten in der Regel geringere Investitionen als bei alternativen technischen Lösungen, sind komplett überdacht ausführbar und damit aufgrund geringer Staubemissionen erheblich umweltfreundlicher“, so SCHADE-Vertriebsleiter Andreas Markiewicz. In allen Projekten spielte die Option, auf kleiner Fläche relativ viel Material zu lagern, eine erhebliche Rolle. Weiteres Plus waren die einfache Rückladung und Einstapelung der Kohle sowie die Eignung dieser Bauform auch für hochflüchtige Kohle.



Foto 2: Der Abwurfsteg wurde komplett vormontiert und mit Hilfe von Kränen auf die Schienen gehoben. (Foto SCHADE)

Bei Längslagern bietet SCHADE mit Hilfe von Halbportalkräzern verschiedenste überdachte Lösungen. Hier können auch große Materialmengen (über 1 Mio. Tonnen Kohle) auf kleinen Flächen überdacht gelagert werden. In einem Kreislager sind Lagerkapazitäten von rund 360.000 Tonnen realisierbar.

Über die AUMUND Gruppe

Die AUMUND Group ist weltweit aktiv. Die Spezialisten für Transport und Lagerung verfügen über spezielles Know-how im Umgang mit Schüttgütern. Technisch ebenso innovative wie ausgereifte Produkte mit hohem Individualisierungsgrad haben dazu beigetragen, dass die AUMUND Gruppe heute in vielen Bereichen der Förder- und Lagertechnik zu den Marktführern gehört. Die Produktgesellschaften AUMUND Fördertechnik GmbH (Rheinberg, Deutschland), SCHADE Lagertechnik GmbH (Gelsenkirchen, Deutschland), SAMSON Materials Handling Ltd. (Ely, Großbritannien) sowie AUMUND Group Field Service GmbH und AUMUND Logistic GmbH (Rheinberg, Deutschland) sind unter dem Dach der AUMUND Gruppe zusammengefasst. Das globale Geschäft mit der Förder- und Lagertechnik wird von insgesamt



PRESSEINFORMATION

15 Standorten in Asien, Europa, Nord- und Südamerika gesteuert und von fünf Service Centern in Deutschland, Hongkong, USA, Brasilien und Saudi-Arabien unterstützt.

Kontakt Vertrieb

SCHADE Lagertechnik GmbH
Bruchstraße 1
45883 Gelsenkirchen
Tel.: +49 209 50316-0
Fax: +49 209 50316-288
sales@schade-lagertechnik.com
www.schade-lagertechnik.de

Pressekontakt

AUMUND Holding B.V.
Wilhelmispark 40
5911 EE Venlo / Niederlande
Tel.: +31 77 32 00 111
marketing@aumundholding.nl
www.aumund.de